

PRESSEMITTEILUNG

Retten statt ertrinken lassen

München, 18.12.2019 Der BDKJ Bayern ist dem Bündnis United4Rescue beigetreten, welches die zivilen Seenotrettungsorganisationen, die im Mittelmeer dem Ertrinken von Menschen auf der Flucht nicht tatenlos zusehen wollen, unterstützt. „An unseren europäischen Grenzen darf niemand zu Tode kommen, das ist unsere Verantwortung als Christ*innen! Menschen auf der Flucht brauchen Hilfe in der Not, die Seenotrettung muss entkriminalisiert werden“, stellt Eva Jelen, BDKJ Landesvorsitzende, unmissverständlich klar.

Laut Statistik sind 2019 fast 1200 Menschen auf der Flucht im Mittelmeer ertrunken, in den vergangenen fünf Jahren über 18.000. Jedes verlorene Leben ist eines zu viel. „Im Grundgesetz steht in Artikel 2, Absatz 2 dass jede*r das Recht auf Leben hat. Für uns Christ*innen enden diese Rechte nicht an einer imaginären Linie rund um Europa. Leben ist ein Menschenrecht, unabhängig von Herkunft, Hautfarbe oder Religionszugehörigkeit“ betont Eva Jelen.

Redaktion: Christoph Schreiber
V.i.S.d.P.: Daniel Köberle

Der BDKJ Bayern ist Dachverband katholischer Jugendverbandsarbeit. Erreicht wurden mit den offenen und gruppenbezogenen Angeboten sowie mit Veranstaltungen 624.532 TeilnehmerInnen. Alle Zahlen der Leistungsstatistik: <http://www.bdkjbayern.de/landesstelle/leistungsstatistik/>

Landwehrstraße 68
80336 München
fon 089 / 53 29 31 - 0
fax 089 / 53 29 31 - 11
www.bdkj-bayern.de

Referat für Öffentlichkeitsarbeit
Christoph Schreiber
Tel: 089 / 53 29 31 - 19

pressestelle@bdkj-bayern.de